

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 12. Sept. 1793. No. 97.

Ausländische Nachrichten.

London, vom 28. Aug.

Lord Howe ist mit der großen Flotte, 19 Linienschiffe und 9 Fregatten stark, aufgefahren; zu Plymouth werden noch 6 Linienschiffe zu ihnen stoßen. Admiral Knig ist mit den nach Neufundland bestimmten Schiffen von Torbay abgegangen. — Pfarrer Knox zu Brightelmastone ist von dem Militaire insultirt worden, weil er in seinen Predigen vom Krieg mit Mißbilligung und von den Nachtparaden mit Verachtung sprach. — Mit Schweden ist man wegen Verhandlung der Kauffahrtschiffe dieser Nation wieder im Reinen. — In den ersten 7 Monaten dieses Jahrs hat unsre Hofzeitung 873 Banderutte angekündigt. — Lord Grenville hat auf Befehl des Königs der Marggräfin von Anspach angezeigt, daß Se Maj. derselben die Errichtung eines Ordens in ihren Staaten nicht gestatten könnten. — Am 26sten kam Sir William Howe zur Stadt, um Contrakte für die Kanonenbete zu schließen, die zur Belagerung von Olmitzen gebraucht werden sollen.

Haag, vom 31. Aug.

Die unter Kommando des Admiral Melville zu Helvoetsdijck versammelte Eskadre ist nach dem mittländischen Meer bestimmt.

Von der Elbe, vom 28. Aug.

Der russisch kaisert. Generaladjutant, Graf von Soubow, gegenwärtig der erste Günstling der Kaiserin, welcher sich durch den Betrieb der polnischen Theilung noch besonders empfohlen hat, ist mit dem St. Andreasorden beehrt worden. Auch hat die Kaiserin ihm ihr Bildniß verehrt, um es am Knopfloch zu tragen; eine Ehre, die nach Potemkins Tod bloß der Graf Alexis Delow allein genoss. Er ist zugleich zum Generalgouverneur der Gouvernements Laurien, Katharinoslaw und aller andern, welche Potem-

kin hatte, und die seit seinem Tod noch nicht besetzt waren, ernannt worden. Dadurch erhält er die Aufsicht über die ganze Land- und Seemacht, und die Verwaltung der russischen Besitzungen am schwarzen Meer. — Der König von Preussen hat dem russischen Generalmajor, Valerien Soubow, Bruder des vorhergehenden, der bei der Theilung von Polen gute Dienste geleistet, den schwarzen Adlerorden zugesandt, und am Petersburger Hof war die Rede davon, diesen Offizier, der 23 Jahre alt ist, zum Gen. Lieut. zu erheben.

Brüssel, vom 4. Sept.

Vor einiger Zeit beorderte der Prinz von Koburg den Gen. von Lilen zu einem Streifzuge gegen das Innere von Frankreich. Dieser unternahm denselben mit 32 Eskadrons Kavallerie, und hatte zur Absicht, zu beobachten, ob sich der Landmann bewaffne, einige Kontributionen nebst Schiackvieh einzutreiben u. s. w. Er kam bis gegen Guise auf der einen Seite, und auf der andern über Castellet bis nach Vermand auf der Chaussee, die von St. Quentin nach Peronne führt, folglich eine ziemliche Strecke in die Piskardie. Auf der Seite gegen Guise wurden 4 Dörfer angetroffen, die sich bewaffnet haben, und mit Gräben umgeben waren. Sie wurden verbrennt, und 30 Bauern, die man bewaffnet antraf, niedergemacht.

Nieder rhein, vom 4. Sept.

Das allgemeine Aufgebot der französl. Nation findet an verschiedenen Orten Widerständigkeit. In dem Distrikte St. Paul in der Grafschaft Artois, will man dem Dekrete durchaus keine Folge leisten. Da man Gewalt vordringen wollte, haben sich ungefähr 10.000 Mann zusammengerottet, sich der Hauptstadt St. Paul bemächtiget, die Verwalter und Kommissarien vertrieben, 2 Kanonen erobert, und, wie es heißt, die Besatzung aus Aire, welche gegen sie marschirte, völlig geschlagen. — Die Anzahl der Kanonen, wel-

